



An Caroline Clemens führt im Springparcours kein Weg vorbei. Die junge Amazone zeigt den Routiniers ihre ganze Klasse und sichert

sich erstmals den Sieg im Heinz-Nixdorf-Gedächtnis-Springen, einer Springprüfung der Klasse M** mit Stechen. Fotos: Birgit Krell

Clemens siegt im Nixdorf-Preis

RV Hövelhof: Müller-Lütkeimeier mit Valesco erfolgreich

Von Julia Pongratz

Hövelhof (WV). Sie musste zwar zittern, aber als feststand, dass es keinen weiteren fehlerfreien Ritt im Stechen des Heinz-Nixdorf-Gedächtnis-Preises gibt, durfte sich Caroline Clemens richtig freuen.

Die junge Amazone des RV Graf Sporck Delbrück sicherte sich mit ihrer Stute Peking Queen erstmals den Sieg in der traditionsreichen M**-Springprüfung beim Reiterverein Hövelhof. Zwar sind nur zehn Reiter in der höchsten Prüfung des Wochenendes an den Start gegangen, doch die Konkurrenz konnte sich sehen lassen. So gingen mit Manfred Ebbesmeier und Andreas Tölle aus Westenholz gleich zwei Routiniers ins Rennen und schafften auch den Sprung ins Stechen. Gemeinsam mit Lisa-Marie Riekschnietz, die für den RV

Graf Sporck Delbrück an den Start geht, musste Caroline Clemens den Sieg im Stechen ausreiten. Hier legte Andreas Tölle vor und kassierte einen Abwurf in 48,76 Sekunden. Caroline Clemens blieb im Stechen fehlerfrei und legte, mit einer Zeit von 51,30 Sekunden, die Führung vor. Ebbesmeier handelte sich am vorletzten Sprung einen Abwurf ein und musste sich trotz der Zeit von 48,07 Sekunden auf dem zweiten Platz einreihen. Die letzte Reiterin im Stechen, Li-

»Valesco ist erst siebenjährig und hat viel Potenzial. Ich bin sehr zufrieden.«

Fabienne Müller-Lütkeimeier

sa-Marie Riekschnietz, hatte damit alle Karten in der Hand. Die erste Stange fiel aber schon am dritten Sprung. Als noch weitere Abwürfe hinzukamen, verzichtete die Reiterin auf die Beendigung des Rittes. Somit stand Clemens als Siegerin fest.

In der höchsten Dressurprüfung des Turniers, einer M**-Dressur, ging der Sieg an Franziska Pellenhaghr-Gröblichhoff vom RV Oelde. Beste Reiterin aus dem Kreis Paderborn war niemand Geringeres als die Mannschafts-Weltmeisterin Fabienne Müller-Lütkeimeier, die mit ihrem Nachwuchspferd Valesco die Chance genutzt hat, um Turniererfahrungen zu sammeln. Sie erhielt die Wertnote 7,0



Erfolgreich in der Qualifikation zum Springförder-Cup der Verbund Volksbank OWL (von links): Celine Stüker, Tobias Pettke (Verbund Volksbank OWL), Heinrich Kückmann und Henning Athens.

und belegte Platz vier. »Valesco ist erst siebenjährig und hat viel Potenzial. Ich bin sehr zufrieden, wie er sich heute präsentiert hat.«, sagte Müller-Lütkeimeier über ihren Ritt.

Die Nachwuchsreiter kamen in Hövelhof ebenfalls auf ihre Kosten. Henning Athens vom gastgebenden Verein durfte sich über Platz drei in der Qualifikation zum Junioren-Springförder-Cup freuen. Die Mannschaften Hövelhof zwei und Hövelhof drei sicherten sich den Sieg und Platz zwei im Mannschafts-Stil-Spring-

Wettbewerb und Rebekka Rösler war mit ihren Nachwuchspferd Genscher siegreich in der Reitpferdeprüfung. Manuel Schwarzenberg rundete die Hövelhofer Erfolge mit zahlreichen Siegen und Platzierungen in L- und M-Springen ab. Das Fazit des ersten Vorsitzenden Heinrich Kückmann fiel somit sehr positiv aus: »Das Turnier ist super gelaufen und wir danken den treuen Sponsoren für ihre langjährige Unterstützung.« Alle weiteren Ergebnisse unter:



www.nennung-online.de



Platziert: Fabienne Müller-Lütkeimeier.